

Chiemgauer praktisch für Verbraucher

Um beim Chiemgauer mitmachen zu können, ist eine einmalige kostenfreie Registrierung erforderlich. Auf der Anmeldung wird ein Förderzweck ausgewählt und die Kontonummer angegeben. Bei diesen Angaben entstehen erste Zweifel: Muss ich die 3% für den Verein bezahlen? Benötige ich ein extra Regiogeld-Girokonto? Viele reagieren erstaunt und erleichtert, dass sie keinen Cent extra bezahlen müssen und dass das vorhandene Eurokonto ausreicht. Nach spätestens zwei Wochen wird die Regiocard zugesandt, mit der Chiemgauer-Scheine getauscht oder bargeldlos bezahlt werden kann. In beiden Fällen werden 3% als Bonus für einen Verein registriert. Der Verein hat somit einen Anspruch an die REGIOS eG.

Bei der bargeldlosen Zahlung ist der Vorgang für die Verbraucher mit dem Durchziehen der Regiocard durch das Kartenlesegerät und der Bestätigung der Zahlung erledigt. Der Vorgang dauert einige Sekunden. Die Euro des Verbrauchers werden auf dem Konto des Händlers in elektronische Chiemgauer verwandelt. Der Händler kann die Chiemgauer auf ein anderes Regiogeld-Girokonto überweisen oder durch Überweisung auf sein Euro-Geschäftskonto rücktauschen. Der Rücktausch hat die Berechnung eines Regionalbeitrag in Höhe von 5% zur Folge. Die meisten Händler sind bestrebt, die 5% zu sparen und beziehen lieber Leistungen aus dem Chiemgauer-Netzwerk. Dieser Effekt ist ein wesentliches Ziel des Projekts.

Mit den Chiemgauer-Scheinen verhält es sich ganz ähnlich: Als Verbraucher überlegt man sich, wieviel man die nächsten Wochen ausgeben möchte und hebt zum Beispiel 100 Chiemgauer ab. Die gewechselten Chiemgauer sind mindestens zwei Monate gültig. Die Regel erfordert also, dass die Chiemgauer kurze Zeit nach dem Eintausch ausgegeben werden. Diese Regel kann aber sehr einfach eingehalten werden, weil man den Zeitpunkt und die Höhe des Eintausches bestimmen kann. Wird der Quartalswechsel übersehen, ist das Ganze auch nicht tragisch. Wenn man vergessen hat, 20 Chiemgauer auszugeben, dann werden 40 Cent als Spende für einen guten Zweck fällig, also zwei Prozent vom aufgedruckten Wert. Dieser Fall tritt sehr selten ein. Ein Mitglied zahlt durchschnittlich pro Jahr gerade mal einen Euro pro Jahr für Klebmarken zum Aufwerten von Chiemgauer. Der psychologische Effekt ist viel größer, denn jeder Chiemgauer-Nutzer achtet darauf, die Chiemgauer zügig auszugeben. Dem sehr kleinen finanziellen Nachteil steht also ein großer Vorteil für die Gemeinschaft gegenüber:

Der Umlauf der Chiemgauer ist stetig hoch und führt zu stabilen und krisenunabhängigen Umsätzen.

Aus Sicht der Verbraucher ist der Chiemgauer sehr überschaubar. Es wird bei der Registrierung ein guter Zweck ausgewählt und durch die Einkäufe mit Chiemgauer gefördert. Man zahlt bequem bargeldlos oder tauscht Chiemgauer-Scheine nach Bedarf.

Man nimmt einen kleinen Umstand auf sich, indem man eine zweite Karte im Geldbeutel

mit sich trägt bzw. ein paar schöne Chiemgauer-Scheine, die zügig weitergegeben werden. Der selbst gewählte Förderzweck erhält als Belohnung drei Prozent und durch

den Eintausch ist man zum Impulsgeber für die Region geworden. Der Eintausch setzt wie

ein Dominostein eine Kette von regionalen Umsätzen in Gang.

In der Auseinandersetzung mit dem Chiemgauer entsteht bei vielen Bürgerinnen und Bürgern der Wunsch, sich über Hintergründe zu informieren und die Ideen zu vertiefen.

Ein gelungenes Beispiel sind die »Klimawerkler«, die sich vorgenommen haben, die eigene Klimabilanz schrittweise zu verbessern. Es werden Projekte angeschaut, Erfahrungen ausgetauscht und dann im Alltag umgesetzt. So verändert sich das Einkaufsverhalten und der Umgang mit Zeit und Ressourcen. Es entsteht ein gemeinsamer Wertekodex, der das Glück in den Vordergrund stellt und nicht die Maximierung von Gütern. Diese Veränderungen sind bereits bei vielen einzelnen Teilnehmern spürbar, die mit dem gemeinsamen Werkzeug Chiemgauer arbeiten.

Durch

den Zusammenschluss in Gruppen entstehen Gemeinschaften, die sich wechselseitig

motivieren und ins Handeln kommen.

Chiemgauer e.V. 2013